

**Protokoll**  
**der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung - Stavo/020/2013**  
**am Mittwoch, den 13.11.2013**  
**im großen Sitzungssaal**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:26 Uhr

Um 19.00 Uhr eröffnet Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn die 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Von den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung fehlen entschuldigt die Herren Stadtverordneten Emrich, Gottwals, Niesner und Luckert sowie die Damen Stadtverordnete Diepolder, Sussmann und Dietz. Von den Mitgliedern des Magistrates fehlen entschuldigt die Herren Stadträte Baumgartner, Stengel und Frau Stadträtin Albert.

Der Magistrat wird vertreten durch Herrn Bürgermeister Klug, Herrn 1. Stadtrat Teubner-Damster und die Herren Stadträte Wagner, Parr, Semmler, Lindner und Maikranz. Von der Verwaltung sind Herr Magistratsoberrat Weicker, Frau Lotz und die Schriftführerin Frau Wießner anwesend.

**Beratung:**

**1 Eröffnung und Begrüßung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn begrüßt die Anwesenden sowie die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger, sowie die Presse und den für Herrn Eberhard Roeschen nachgerückten Stadtverordneten Wolfgang Mersmann. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

**2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

**3 Genehmigung der Tagesordnung**

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Beanstandungen erhoben.

Der Tagesordnungspunkt 14 wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

**Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

5 Mitteilungen

6 Anfragen

Sitzungsteil A

keine Beratungsgegenstände

Sitzungsteil B

7 Abschaltung der Straßenbeleuchtung von 1-5 Uhr  
Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 23.10.2013

8 Beratung und Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung mit -plan  
2013

9 Einbringung des doppischen Haushaltes 2014 und dessen Anlagen

10 Bauleitplanung der Stadt Laubach, Stadtteil Wetterfeld  
Bebauungsplan "An der Herrenhausgasse"  
hier: - Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB  
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB und Abschluss des  
Bauleitplanverfahrens

11 Bauleitplanung der Stadt Laubach, Stadtteil Wetterfeld  
Bebauungsplan "Im Wiesgarten"  
hier: - Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB  
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB und Abschluss des  
Bauleitplanverfahrens

12 Bauleitplanung der Stadt Laubach, Stadtteil Freientseen  
Bebauungsplan "Altenhainer Straße"  
hier: - Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB  
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB und Abschluss des  
Bauleitplanverfahrens

13 Beratung und Beschlussfassung über den Abschlussbericht der Kultur - AG

14 Antrag auf unbefristete Niederschlagung von Forderungen

#### **4 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Gegen das Protokoll der Stadtverordnetenversammlung am 01.10.2013 werden keine Beanstandungen vorgebracht. Das Protokoll gilt bei je einer Enthaltung der BfL, FDP und CDU als genehmigt.

Herr Stadtverordneter Schwab ist nun anwesend.

## 5 Mitteilungen

Herr Bürgermeister Klug macht nachfolgende Mitteilungen:

1. Das Protokoll des Wehrführerausschusses liegt vor. Herr Stadtbrandinspektor Sussmann steht nächstes Jahr nicht mehr zur Wahl des Stadtbrandinspektors zur Verfügung. Anfang Dezember wird es eine außerordentliche Wehrführersitzung geben.
2. Bei der Nachtabschaltung müssen die Fußgängerüberwege beleuchtet sein. In Münster ist dies leider bisher nicht der Fall. Hessen Mobil wurde bereits gebeten dies zu korrigieren.
3. Am 27.11.2013 findet beim Regierungspräsidium eine Veranstaltung zum Thema Windkraft statt. Bei diesem Termin wird das Gutachten in Bezug auf Windkraftanlagen in Natura 2000/FFH-Gebieten, welches durch die Regionalversammlung in Auftrag gegeben wurde vorliegen. Danach wird man mehr wissen, wie es mit der Windkraft weiter geht.
4. Aktuell liegt ein Nutzungsvertrag der HessenEnergie in Bezug auf die Pacht der Windkraftanlagen vor. Es könnten Beträge von 35T€ pro Windkraftanlage realisiert werden. Von iTerra liegt bisher noch kein Nutzungsvertrag vor.
5. Bezüglich des Wochenmarktes hat die Stadt Laubach bereits vor zwei Jahren auf die vertraglich geregelte Abgabe an die Stadt Laubach verzichtet, damit die Standgebühren nicht erhöht werden. Ende November wird es ein Gespräch mit der Deutschen Marktgilde geben.
6. Der Nahkauf in der Innenstadt wird nicht, wie laut Gerüchten verbreitet, am Jahresende schließen. Erst vor kurzem hatte der Markt sein einjähriges Jubiläum.
7. Dieses Jahr findet der städtische Weihnachtsmarkt am Wochenende 30.11. und 01.12.2013 statt. Wozu alle recht herzlich eingeladen sind.
8. Münster und Röhthes werden voraussichtlich in der 48 KW über die Telekom schnelles Internet buchen können. Der Ausbau in Freisenen wird dieses Jahr noch abgeschlossen, allerdings wird hier erst Anfang 2014 eine Buchbarkeit möglich sein. Die beauftragte Breitband GmbH hat leider keinen Einfluss auf die Telekom, wie lange gebraucht wird um das Netz zu testen sowie den Einbau der Technik.

Herr Stadtverordneter Schwab ist nun anwesend.

## 6 Anfragen

Herr Bürgermeister Klug beantwortet nachfolgende Anfragen:

1. Herr Stadtverordneter Frank hat eine sehr umfangreiche Anfrage zum Ruheforst gestellt. Die Beantwortung wird aufgrund des Umfangs dem Protokoll beigelegt. (Anlage 1)
2. Anfrage der BfL bezüglich des Baues oder Erneuerung einer Brücke über die Wetter in der Steinbach:
  - 1.) Aus welchen Gründen erfolgte die vorgenannte Maßnahme? Wurde vorher ein Gutachten über die Notwendigkeit der Erneuerung bzw. des Neubaus einer Brücke eingeholt? Oder wurde von einer Behörde der sonstigen staatlichen Stelle diese Maßnahme angeordnet oder nahegelegt?  
*Aufgrund des maroden Zustandes sowie der Bauwerksprüfung durch*

*das Ing.-Büro Weber, Ortenberg, wurde die Erneuerung der Brücke erforderlich.*

- 2.) Wer hat diese Arbeiten in Auftrag gegeben (Stadt Laubach oder eine Kapitalgesellschaft, an der die Stadt Laubach zu mehr als 50% beteiligt ist, oder eine sonstige juristische Person im Einflussbereich der Stadt Laubach)?  
*Der Auftrag wurde durch den Magistrat der Stadt Laubach am 27.06.2013 erteilt.*
- 3.) Gibt es hierzu einen Beschluss des nach Gesetz oder Satzung zuständigen Organs (Magistrat oder Stadtverordnetenversammlung oder Aufsichtsrat pp.)? Wann wurde dieser Beschluss gefasst?  
*Der Magistrat der Stadt Laubach hat in seiner Sitzung vom 24.06.2013 die Auftragsvergabe beschlossen.*
- 4.) Erfolgte vor der Ausführung der Arbeiten eine Ausschreibung?  
*Die Leistung wurde beschränkt ausgeschrieben.*
- 5.) Welche Unternehmen beteiligten sich an der Ausschreibung und welchen Inhalt hatten ihre Angebote?  
*Nachfolgende Firmen haben für diese Baumaßnahme auf der Grundlage des durch das Ing.-Büro aufgestellten Leistungsverzeichnisses ein Angebot eingereicht:*  
1. Firma Böning, Laubach  
2. Firma Krebs-Resorg, Offenbach  
3. Firma Hodes, Fulda  
4. Firma Herzog, Marburg  
5. Firma Faber & Schnepf, Gießen
- 6.) Welches Unternehmen erhielt den Auftrag und welche Zahlungen erfolgten bisher aufgrund von Rechnungen bar oder unbar an dieses Unternehmen?  
*Der Auftrag wurde an die Firma Böning GmbH & Co.KG, Laubach-Freienseen, erteilt. Bis zum heutigen Zeitpunkt wurden uns 50.927,12 € brutto durch das bauausführende Unternehmen in Rechnung gestellt.*
- 7.) Gab es einen Finanzierungsplan, aus dem sich der Umfang der Eigenfinanzierung und Fremdfinanzierung im Detail ergibt?  
*Mittel hierfür wurden im Haushalt 2013 unter dem Produkt 54.1.01.616500 zur Verfügung gestellt.*
- 8.) Wurden von dritter Seite Zuwendungen oder Zuschüsse geleistet oder dort wenigstens beantragt?  
*Es handelt um keine beitragsfähige Maßnahme (Straßenbeiträge).*
- 9.) Musste ein Kredit in Anspruch genommen werden und welcher Zinssatz wurde mit dem Kreditinstitut/der Bank dabei vereinbart? Um welche Bank handelt es sich dabei und wer ist Kreditnehmer?  
*Es handelt sich hier um laufenden Unterhaltungsaufwand.*

3. Herr Stadtverordneter Ruppel hatte eine Anfrage bezüglich Windkraft gestellt, welche den Stadtverordneten bereits per Mail zugegangen ist.  
*Die Beantwortung dieser Anfrage wird dem Protokoll als Anlage beigelegt (Anlage 2).*
4. Herr Stadtverordneter Ruppel stellt folgende Anfrage zur Gewerbesteuer:  
Hat es seit dem Beschluss der Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung, die Gewerbesteuer drastisch zu erhöhen, Gewerbeabmeldungen gegeben? Falls ja, wie viele Abmeldungen waren dies? Wie hoch wäre der

durchschnittliche Gewerbesteuerausfall (gemessen am letzten Jahr), der sich daraus ergibt?

*Die Beantwortung dieser Anfrage wird dem Protokoll als Anlage beigefügt (Anlage 3).*

5. Herr Stadtverordneter Ruppel stellt folgende Anfrage bezüglich Zuschussmittel für den Neubau zweier Feuerwehrgerätehäuser:

- 1.) Gemäß Mitteilung der Verwaltung vom 04.09.2013 sollte zu diesem Thema am 17.09.2013 eine Besprechung mit Vertretern des Landes und dem Kreisbrandinspektor stattfinden. Wie ist das Ergebnis dieser Besprechung?
- 2.) Was passiert, wenn die Stadtverordnetenversammlung gegen einen Neubau entscheidet?

*Die Beantwortung dieser Anfrage wird dem Protokoll als Anlage beigefügt (Anlage 4).*

6. Herr Stadtverordneter Ruppel stellt die Anfrage, wie der Sachstand beim vom Gewerbeverein initiierten Beschilderungskonzept? Wann ist mit der Umsetzung zu rechnen und welche Kosten kommen auf die Stadt Laubach zu?

*Die Beantwortung dieser Anfrage wird dem Protokoll als Anlage beigefügt (Anlage 5).*

Herr Stadtverordneter Luckert ist nun anwesend.

## **Sitzungsteil A**

### **keine Beratungsgegenstände**

## **Sitzungsteil B**

### **7 Abschaltung der Straßenbeleuchtung von 1-5 Uhr Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 23.10.2013**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache-Nr. 485/2013.

An der Diskussion beteiligen sich die Herren Stadtverordneten Ruppel, Köhler, Dr. Häbel, Kröll, Lang, Roeschen, Dr. Rinker, Frank, Semmler, Mohr, Gontrum, Lakos sowie die Damen Stadtverordneten Dr. Schmahl, Schäfer-Klaus und Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn fasst die gestellten Anträge zusammen:

1. Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion mit dem Kernziel die Nachabschaltung rückgängig zu machen und in den vorherigen Stand zurück zu versetzen. In den Haushaltsberatungen soll darüber entschieden werden wo der Aufwand von 8.300,00 € eingespart werden kann. Die Investitionskosten für die Nachabschaltung und die Rücknahme werden im Nachtrag 2013 zur Verfügung gestellt. Sollten Einnahmen aus Spenden übergeben werden, sind diese zweckgebunden für die Investitionskosten zu verwenden.

2. Initiativantrag der FW, BfL und FDP mit dem Kernziel die Nachtabschaltung rückgängig zu machen. Es ist zu prüfen ob die Möglichkeit besteht die Straßenbeleuchtung für die komplette Beleuchtungszeit auf Halblicht-Betrieb zu schalten oder ab 22 Uhr in dem Umfang bis morgens herunter zu dimmen, dass die Einsparung an CO<sub>2</sub> und Finanzen der bisherigen Nachtabschaltung entspricht.
3. Die SPD stellt den Prüfantrag gemäß dem Initiativantrag der FW, BfL und FDP.
4. Antrag der Bündnis 90/Die Grünen mit dem Kernziel einen runden Tisch unter der Beteiligung von Politik, Bürgern und Experten einzuberufen.

**Abstimmungsergebnis Antrag CDU:**

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen		7					7
Nein-Stimmen	8		8	4	1	1	22
Enthaltungen	1					1	2

Der Antrag ist abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis Antrag FW, BfL, FDP:**

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	1	7	8		1	2	
Nein-Stimmen	3			4			
Enthaltungen	5						

Der Antrag ist angenommen.

Durch diese Zustimmung muss über die nachfolgenden Anträge nicht mehr abgestimmt werden.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn unterbricht die Sitzung anschließend für 5 Minuten.

**8 Beratung und Beschlussfassung über die  
Nachtragshaushaltssatzung mit -plan 2013**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache-Nr. 486/2013.

An der Diskussion beteiligen sich die Herren Stadtverordnete Köhler und Semmler, sowie Herr Bürgermeister Klug.

Herr Stadtverordneter Köhler stellt den Änderungsantrag die Einnahme der Stadtwerke über 12.500,00 € für das Produkt 12.6.01 zu streichen.

**Abstimmungsergebnis:**

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	8	6	3	4			21
Nein-Stimmen		1	2		1	2	6
Enthaltungen	1		3				4

Der Antrag ist angenommen.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach stimmt der Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 zu.

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher EUR	auf nunmehr EUR festgesetzt

**a) im Ergebnishaushalt**

beim ordentlichen Ergebnis

die Erträge	562.822,00	100.217,00	13.572.330,00	14.034.935,00
die Aufwendungen	200.710,00	146.216,00	14.747.972,00	14.802.466,00

beim außerordentlichen Ergebnis

die Erträge	0,00	0,00	250,00	250,00
die Aufwendungen	0,00	0,00	300,00	300,00

**b) im Finanzhaushalt**

aus laufender Verwaltungstätigkeit

der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen	324.979,00	300,00	-732.142,00	-406.863,00
--	------------	--------	-------------	-------------

aus Investitionstätigkeit

die Einzahlungen	22.405,00	15.760,00	323.800,00	330.445,00
die Auszahlungen	53.110,00	3.000,00	1.348.140,00	1.398.250,00

aus Finanzierungstätigkeit

die Einzahlungen	0,00	3.000,00	1.461.640,00	1.458.640,00
die Auszahlungen	20.000,00	0,00	1.100.330,00	1.120.330,00

**Abstimmungsergebnis:**

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	9		7	4	1	2	23
Nein-Stimmen		7	1				8
Enthaltungen							

Der Antrag ist angenommen.

**9 Einbringung des doppelten Haushaltes 2014 und dessen Anlagen**

Mit seiner Haushaltsrede bringt Herr Bürgermeister Klug den Entwurf der Haushaltssatzung mit –plan 2014 und deren Anlagen in die Stadtverordnetenversammlung ein.

**10 Bauleitplanung der Stadt Laubach, Stadtteil Wetterfeld  
Bebauungsplan "An der Herrenhausgasse"  
hier: - Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB  
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB und Abschluss  
des Bauleitplanverfahrens**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache-Nr. 480/2013.

An der Diskussion beteiligen sich die Herren Stadtverordneten Frank, Ruppel, Köhler, Semmler, Gontrum, Straka, und Luckert sowie Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn und Herr Bürgermeister Klug.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- (1) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nach Abwägung der vorliegenden Stellungnahmen gem. § 1(7) BauGB die in der Anlage (S. 1 – 11) befindlichen Beschlussempfehlungen als Stellungnahmen der Stadt Laubach.  
Der Bebauungsplan bleibt infolge dessen materiell unverändert.
- (2) Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt mit einer Gesamtgröße von rd. 1.800 m<sup>2</sup> am östlichen Rand der Wohnortlage von Wetterfeld und umfasst die Westspitze des Flurstücks 2 in der Flur 6 der Gemarkung Wetterfeld.
- (3) Der Bebauungsplan wurde als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB aufgestellt. Eine Umweltprüfung nach § 2(4) BauGB erfolgte nicht. Der Flächennutzungsplan der Stadt Laubach wird im entsprechenden Bereich nach § 13a(2) Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst.
- (4) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach beschließt gemäß § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan „An der Herrenhausgasse“ im Stadtteil Wetterfeld einschließlich der Festsetzung gemäß § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 81 HBO als Satzung und die Begründung dazu.
- (5) Die Beschlussfassung ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	9	7	8	2	1	1	28
Nein-Stimmen				2		1	3
Enthaltungen							

Der Antrag ist angenommen.



**11 Bauleitplanung der Stadt Laubach, Stadtteil Wetterfeld  
Bebauungsplan "Im Wiesgarten"  
hier: - Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB  
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB und Abschluss  
des Bauleitplanverfahrens**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache-Nr. 478/2013.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- (1) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nach Abwägung der vorliegenden Stellungnahmen gem. § 1(7) BauGB die in der Anlage (S. 1 – 16) befindlichen Beschlussempfehlungen als Stellungnahmen der Stadt Laubach. Der Bebauungsplan bleibt infolge dessen materiell unverändert.
- (2) Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt mit einer Größe von nur rd. 1.136 m<sup>2</sup> am westlichen Rand der Siedlungslage von Wetterfeld und umfasst jeweils eine Teilfläche der Flurstücke 28 und 29 in der Flur 3 der Gemarkung Wetterfeld.
- (3) Der Bebauungsplan wurde als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB aufgestellt. Eine Umweltprüfung nach § 2(4) BauGB erfolgte nicht. Der Flächennutzungsplan der Stadt Laubach wird im entsprechenden Bereich nach § 13a(2) Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst.
- (4) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach beschließt gemäß § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan „Im Wiesgarten“ im Stadtteil Wetterfeld einschließlich der Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 81 HBO als Satzung und die Begründung dazu.
- (5) Die Beschlussfassung ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	9	7	8	2	1	1	28
Nein-Stimmen				2		1	3
Enthaltungen							

Der Antrag ist angenommen.

**12 Bauleitplanung der Stadt Laubach, Stadtteil Freienseen  
Bebauungsplan "Altenhainer Straße"  
hier: - Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB  
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB und Abschluss  
des Bauleitplanverfahrens**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache-Nr. 479/2013.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- (1) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nach Abwägung der vorliegenden Stellungnahmen gem. § 1(7) BauGB die in der Anlage (S. 1 – 20) befindlichen Beschlussempfehlungen als Stellungnahmen der Stadt Laubach.  
Der Bebauungsplan sowie der Umweltbericht nach § 2(4) BauGB bleiben nach Durchführung der Entwurfsoffenlage und der Behördenbeteiligung nach §§ 3(2) und 4(2) materiell unverändert.
- (2) Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt mit einer Größe von rd. 1,0 ha am nordöstlichen Rand der Siedlungslage von Freienneen und umfasst die Flurstücke 52 (teilweise), 53/1, 53/2, 54 und 55 in der Flur 4 der Gemarkung Freienneen.
- (3) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach beschließt gemäß § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan „Altenhainer Straße“ im Stadtteil Freienneen einschließlich der Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 5 HGO und § 81 HBO als Satzung und die Begründung sowie den Umweltbericht dazu.
- (4) Die Beschlussfassung ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	9	7	8	2	1	1	28
Nein-Stimmen				2		1	3
Enthaltungen							

Der Antrag ist angenommen.

**13 Beratung und Beschlussfassung über den Abschlussbericht der Kultur - AG**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache-Nr. 470/2013.

Herr Stadtverordneter Roeschen macht weitere Anmerkungen zu dem Abschlussbericht.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Abschlussbericht der Kultur – AG „Kultur in Laubach 2014plus“ zustimmend zur Kenntnis und beschließt die darin ausgesprochenen Empfehlungen für das Kulturprogramm der Jahre 2014 – 2016 zur Umsetzung durch die LKB gGmbH.

**Abstimmungsergebnis:**

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	9	7	8	4	1	1	30
Nein-Stimmen							
Enthaltungen						1	1

Der Antrag ist angenommen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn weist darauf hin, dass der nächste Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten wird und bittet die

noch Anwesenden den Sitzungssaal zu verlassen.

#### **14 Antrag auf unbefristete Niederschlagung von Forderungen**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache-Nr. 435/2013.

An der Diskussion beteiligen sich die Herren Stadtverordneten Viehl, Ruppel, Dr. Rinker, Köhler, Semmler und Frank.

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gem. § 1 (3) Nr. d) der Hauptsatzung die unbefristete Niederschlagung der Forderungen in einer Gesamthöhe von 126.386,09 €.

#### **Abstimmungsergebnis:**

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	5	6	4	4	1	2	22
Nein-Stimmen	2	1	3				6
Enthaltungen	2		1				3

Der Antrag ist angenommen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn stellt die Öffentlichkeit wieder her.

(Joachim Michael Kühn)  
Vorsitzender

(Christina Wießner)  
Schriftführer/in

## **Anwesenheitsliste**

### **der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.11.2013**

#### **Stadtverordnetenvorsteher**

Stadtverordneter      Kühn, Joachim Michael

---

#### **CDU-Fraktion**

Stadtverordnete      Hanak, Isolde

---

Stadtverordneter      Jäger, Bernhard

---

Stadtverordneter      Kröll, Axel

---

Stadtverordneter      Luckert, Manfred

---

Stadtverordneter      Rinker, Mike Dr.jur.

---

Stadtverordneter      Ruppel, Björn Erik

---

Stadtverordneter      Schwab, Volker

---

#### **SPD-Fraktion**

Stadtverordneter      Eisenfeller, Helmut

---

Stadtverordneter      Lakos, Carl

---

Stadtverordneter      Mohr, Harald

---

Stadtverordnete      Rahn, Inge Marlies

---

Stadtverordneter      Roeschen, Hartmut

---

Stadtverordnete      Schäfer-Klaus, Gabriele

---

Stadtverordnete      Steinbach, Marika

---

Stadtverordneter      Viehl, Mathias

---

Stadtverordneter      Waschke, Uwe

---

#### **Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen**

Stadtverordnete      Becker, Carmen

---

Stadtverordneter      Köhler, Michael

---

Stadtverordnete      Musolff, Bärbel

---

Stadtverordnete      Schmahl, Christiane Dr.

---

#### **FDP-Fraktion**

Stadtverordneter      Mersmann, Wolfgang

---

#### **FW-Fraktion**

Stadtverordneter      Bigdun, Bernd

---

Stadtverordnete      Frank, Elisabeth

---

Stadtverordneter      Häbel, Ulf Dr.

---

Stadtverordneten	Lang, Horst	_____
Stadtverordneten	Neuhäuser, Josef	_____
Stadtverordneten	Semmler, Günther	_____
Stadtverordneten	Straka, Andreas	_____

**Bürger für Laubach**

Stadtverordneten	Frank, Hans-Georg	_____
Stadtverordneten	Gontrum, Hans	_____

**Magistrat**

Bürgermeister	Klug, Peter	_____
Stadtrat	Lindner, Hans-Peter	_____
Stadtrat	Maikranz, Siegbert	_____
Stadtrat	Parr, Hans Walter	_____
Stadtrat	Semmler, Axel	_____
1. Stadtrat	Teubner-Damster, Hans-Georg	_____
Stadtrat	Wagner, Horst	_____

**Schriftführer/in**

Verwaltungsfachwirt in	Wießner, Christina	_____
---------------------------	--------------------	-------

**Verwaltung**

Oberinspektor	Högel, Stephan	_____
Magistratsoberrat	Weicker, Karl-Heinz	_____

entschuldigt fehlt

**CDU-Fraktion**

Stadtverordnete Diepolder, Christine

---

**Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen**

Stadtverordnete Dietz, Barbara Dipl.-Rest.

---

**FW-Fraktion**

Stadtverordneten Emrich, Klaus

---

Stadtverordneten Gottwals, Ralf

---

Stadtverordneten Niesner, Artur

---

Stadtverordnete Sussmann, Anne

---

**Magistrat**

Stadträtin Albert, Ingrid

---

Stadtrat Baumgartner, Wolfgang

---

Stadtrat Stengel, Uwe

---